

Ein Künstler für die Jubiläumssaison

→ Kompositionsaufträge und Komponistenporträts gehören seit vielen Jahren zur guten und erprobten Praxis des BASF-Konzertprogramms. Sie geben den Komponistinnen und Komponisten die Möglichkeit, zu gesellschaftlichen Entwicklungen – im engen Austausch mit allen Beteiligten – eine künstlerische Position zu beziehen.

BASF hat das Kulturförderprogramm Tor 4 – fördert Kunst gestartet, um gesellschaftliche Positionen zu verhandeln und sich dazu künstlerischer Mittel zu bedienen. Nun beauftragt auch Tor 4 einen Künstler – Armin Chodzinski. Es geht diesmal nicht darum, ein Werk für Orchester zu komponieren, sondern darum als Werkskünstler eine Fragestellung zu bearbeiten. Für seine Recherchen sucht sich Chodzinski im Werk Ludwigshafen und in der Stadt Gesprächspartner. Seine Arbeit ist als Beitrag neben zehn weiteren Tor 4-Projekten zu sehen, die sich alle mit der aktuellen Fragestellung „Müssen wir denn noch reden?“ beschäftigen.

Das BASF-Feierabendhaus ist dabei Ausgangspunkt der künstlerischen Recherche. Der Konzertsaal ist seit 100 Jahren der physisch wahrnehmbare Ort des BASF-Kulturengagements. Daher setzt Chodzinski genau hier an und widmet sich dem Thema „Feierabend!?!“. Und er redet über den Feierabend und das Feierabendhaus. Sie sind Ausgangspunkte seiner künstlerischen Recherche.



Wer ist Dr. C?

Armin Chodzinski (*1970 in Hamburg) arbeitet unter anderem als Künstler, Performer, Berater und Coach an der Schnittstelle zwischen Kunst und Ökonomie. Nach seinem Kunststudium in Braunschweig war er für sein Projekt „Armin Chodzinski muss ins Management“ zunächst in einem großen Handelsunternehmen tätig. 2006 promovierte Chodzinski an der Universität Kassel im Fachbereich Anthropogeographie. Mit „Dr. C.'s Conversationslexikon“ entwickelt Chodzinski für den SWR gemeinsam

mit dem Musiker Nis Kötting eine Art Wörterbuch betriebswirtschaftlicher Grundbegriffe. Er dozierte zu Wirtschaftsästhetik, Handlungskompetenz, Art in Public Sphere, Raumtheorie an Hochschulen in Deutschland und der Schweiz. Seit dem Wintersemester 2017/18 ist er Gastprofessor im interdisziplinär-künstlerischen Bereich des Studium Generale an der Universität der Künste Berlin. Als künstlerischer Berater von Tor 4 ist Chodzinski bereits seit 2017 für BASF tätig.